

„Hermann Maier ist ein Geschenk des Himmels.“

WM-Sportdirektor Gian Gilli zum Start von H.M. in St. Moritz.

„Ich kenne St. Moritz nur aus James-Bond-Filmen.“

Hermann Maier.

„Ich bin nicht Rennläufer geworden, damit ich mir einen zum Duell heraus hole.“

Stephan Eberharter zum Duell mit H.M.

„Ich bin hinterm Stephan zur Pressekonferenz gegangen und hab nur in a Blitzlichtgewitter g'schaut. Die Leute werden sich g'fragt haben, wer is' denn der hinterm Eberharter.“

Hannes Reichelt

„Hättest es halt vorher auftauen müssen.“

Hermann Maier zu einer Journalistin, die ihm erzählte, dass sie durch das angeblich so gesunde Iglo-Essen noch nicht fitter geworden sei.

„Ich werde im Training so fahren, dass sich Toni Giger die Aufstellung für die Spezialabfahrt noch überlegen muss.“

Rainer Schönfelder vor dem ersten Training für die Kombinationsabfahrt.

„Ich hab' mich angeschissen.“

Rainer Schönfelder nach dem ersten Training für die Kombinationsabfahrt.

Man kann nur sagen: Gut gebrüllt, Löwe. Hermann Maier sorgte auch in St. Moritz wieder für einige der launigsten Sager dieser WM. Aber auch Eberharter, Dorfmeister, Knauß und Co. waren nicht nur auf der Piste, sondern auch mit dem Mundwerk medaillenreif.



WM-Tagebuch

VON GEORG FRAISL

Die besten Ansagen in zwei WM-Wochen

„So gut hat der Schnee nicht g'schmeckt. Da sind schon zu viele übergelaufen.“

Michaela Dorfmeister küsste nach Super-G-Gold den Schweizer Schnee, war vom Geschmack nicht begeistert.

„Jetzt geht es um alles. Rien ne va plus.“

Robert Seeger beim Start von Raich im entscheidenden Kombi-Slalom-Lauf. „Um Weltmeister zu werden, braucht es immer Glück. Wir Schweizer brauchen halt etwas mehr als die Österreicher.“

Bruno Kernen vor der Abfahrt.

„Ich bin auch bei Olympia 2010 noch dabei – als Curlingspieler. Das geht auch im hohen Alter noch.“

Hermann Maier

„Letztes Jahr habe ich mich liften lassen.“

Hannes Trinkl zu seinem faltenlosen Gesicht.

„Ich habe die Strecke gemeinsam mit Russi konstruiert.“

Stephan Eberharter über den Grund seiner Erfolge auf dem WM-Berg.

„Max Rauffer ist ein guter Skifahrer – und oft auch schnell. Nur muss man halt ins Ziel auch kommen.“

Kjetil-Andre Aamodt über den Deutschen, der mit bester Zwischenzeit in der Abfahrt stürzte.

„Ich kann mir ja eine kaufen.“

Kjetil-Andre Aamodt auf die Frage, ob er Abfahrts-Gold in seiner Medaillensammlung vermisst.

„Ich würde sofort für die Bahamas starten.“

Was Peter Schröcksnadel tun würde, wenn die Vierer-Quote ihm den Start bei der Senioren-WM verbieten würde.

„Das ist eben die Mafia.“

Head-Rennsportleiter Dieter Bartsch nach der Quali-Entscheidung im ÖSV-Abfahrtsteam.

„Hätte ich keine Medaille gewonnen, täten mich so viele Männer nervös machen.“

Nicole Hosp, nach Kombi-Silber von Journalisten eingekreist.

„Drei Hundertstel zurück – das ist typisch Knauß.“

Hans wieder im Hundertstel-Unglück.

„Hans Knauß hat die Zeitnehmung nicht mit der Hand ausgelöst. Er ist wirklich ein netter Kerl.“

Bode Miller zum Vorsprung von 3 Hundertstel im Riesenslalom.

„Wir geben ihm nicht mehr Stangen, dann kann er nicht so eng stecken.“

Stephan Eberharters vergebliche Hoffnung, der Norweger Vognild würde einen flüssigen zweiten RTL-Durchgang setzen.

„Ich sollte früher ins Bett, dann bin ich auch im ersten Durchgang munter.“

Erik Schlopy, Bronze-Gewinner im RTL, war im 1. Durchgang nur 23.

„Was ist hier los? Es ist doch niemand gestorben.“

Michael von Grünigen bei der Pressekonferenz, fünf Stunden nach Platz 7 im RTL.

„Der Schnee fiel vom Himmel. Das war etwas, was ich nicht glauben konnte.“

Der Kuwaiti Bashar Huneidi (40) über seinen ersten Kontakt mit dem weißen Gold vor 17 Jahren in Squaw Valley.

„Helfen Sie mit, dass wir die 80 Fahrer und Fahrerinnen bestens unterstützen.“

WM-Stadionsprecher beim Riesenslalom der Damen.

„Einen Oscar kriegt Janica auf jeden Fall auch – für schauspielerische Leistungen.“

Michaela Dorfmeister über die ständig verletzte Janica Kostelic.

„Ich bin gefahren wie einer aus dem Senegal.“

Eveline Rohregger nach dem missglückten RTL-Auftritt.

„Diesmal wollt's nicht sein. Vor zwei Jahren in St. Anton hätten sie mir eine Mauer in die Piste stellen können – ich hätte dennoch gewonnen.“

Sonja Nef nach dem Damen-RTL.

„Dieser Mann muss jeder und in jedem Zustand eingelassen werden.“

Dieser Satz hing samt Foto beim Eingang jenes Hotels, dessen Eigentümer von der Security nicht ins Haus gelassen wurde.

„Sorry, I'm not Sasaki – T'schuldigung, ich bin nicht Sasaki.“

Japans Tetsuya Otaki, als er von einem Dutzend Fotografen abgelichtet wurde.

„Für mich hat sich nichts geändert. Eine Krone habe ich auch noch nicht bekommen.“

Bode Miller zur Tatsache, dass ihn FIS-Präsident Kasper zum König der WM erklärte.

„Die moralische Entrüstung ist der Heiligenschein der Scheinheiligen.“

Rainer Schönfelder zur Aufregung um seine eindeutig zweitdeutigen Jubelrituale.

„An die Geldtaschen – fertig – zahlen!“

WM-Vorschau in der französischen Zeitung „Le Matin“ – das Motto war die ganze Veranstaltung hindurch gültig.